



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig, Claudia Köhler, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Laura Weber und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Kernfusion
(Kap. 07 05 Tit. 686 76)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 07 05 wird der Ansatz im Tit. 686 76 (Zuschuss zum Betriebsaufwand) für das Jahr 2026 von 5.850,0 Tsd. Euro um 3.000,0 Tsd. Euro auf 2.850,0 Tsd. Euro gekürzt.

In Kap. 07 05 wird der Ansatz im Tit. 686 76 (Zuschuss zum Betriebsaufwand) für das Jahr 2027 von 6.067,0 Tsd. Euro um 3.000,0 Tsd. Euro auf 3.067,0 Tsd. Euro gekürzt.

Begründung:

Die hohen Investitionen in die Kernfusion sind unverhältnismäßig und lösen kein Energieproblem in naher Zukunft. Andere Forschungsgegenstände im Bereich Energie bieten deutlich vielversprechendere Aussichten und können einen wichtigen Beitrag zur höheren Energieunabhängigkeit, kostengünstiger und klimafreundlicher Energieversorgung des Freistaates leisten.